

+++ Medienmitteilung +++ Media Release +++

Dresden, den 15.12.2017

Weichenstellung für den ÖPNV in Sachsen

Fahrgastverband fordert konsequente Umsetzung der Empfehlungen der Strategiekommission

Dresden. Heute hat die ÖPNV-Strategiekommission Sachsen ihren Abschlussbericht vorgelegt. Sie empfiehlt darin eine Reihe von Maßnahmen, die den Öffentlichen Personennahverkehr im Freistaat für zukünftige Entwicklungen wappnen soll. In ihrem Bericht macht die Kommission zugleich deutlich, dass zur Umsetzung ein zusätzlicher Finanzierungsbedarf von 500 Mio. Euro pro Jahr notwendig sein wird. Der Fahrgastverband PRO BAHN fordert von der Regierung das klare Bekenntnis zur Umsetzung dieser Empfehlungen und die zuverlässige Bereitstellung der entsprechenden Mittel. Besonderen Fokus legt der Verband auf den Sachsen-Takt.

„Mit dem Strategiebericht und dem Regierungswechsel stehen wir in Sachsen vor einer Grundsatzentscheidung: Will die neue Regierung, dass der ÖPNV in Zukunft für mehr Menschen im Freistaat eine verlässliche Alternative zum eigenen Auto darstellt? Dann muss sie zusammen mit dem Landtag und den Kommunen die Weichen dafür stellen und einen zuverlässigen finanziellen Planungsrahmen schaffen.“, meint Anja Schmotz, stellvertretende Vorsitzende des Fahrgastverbands PRO BAHN Mitteldeutschland.

Gerade im ländlichen Raum wurden in den vergangenen Jahren Verkehrsangebote ausgedünnt und Schienenverkehre abbestellt. Die Empfehlungen der Kommission eröffnen hier eine neue Perspektive: „Mit dem Sachsen-Takt kommen wir zu einer Angebotsplanung, die Fern-, Regional- und auch Busverkehr gut miteinander verzahnt und die Infrastruktur an diesen Zielvorgaben ausrichtet.“, erläutert Schmotz. Integrale Taktverkehre haben sich in der Schweiz bewiesen und sollen nach dem Willen des Bundesverkehrsministeriums sowie der Fahrgastverbände auch in Deutschland umgesetzt werden.

„Mit der konsequenten Umsetzung des Sachsen-Takts werden neue Anschlüsse hergestellt, es gibt kurze Umsteigezeiten und die Verbindungen werden für die Fahrgäste attraktiver. So können wir erreichen, dass größere Teile der Bevölkerung Zugang zum ÖPNV erhalten und zugleich klimafreundlichere Verkehrsmittel gestärkt werden.“, erklärt Schmotz.

Ansprechpartner für Medien

Fahrgastverband PRO BAHN Mitteldeutschland e.V., Schützengasse 18, 01067 Dresden

Anja Schmotz
Stellv. Vorsitzende
Tel.: 01520 / 288 47 12
anja.schmotz@pro-bahn.de

Ronny Hausdorf
Vorsitzender
Tel: 0162 / 799 09 82
ronny.hausdorf@mitteldeutschland.pro-
bahn.de

+++ Medienmitteilung +++ Media Release +++

Dresden, den 15.12.2017

Über den Fahrgastverband PRO BAHN

Der bundesweit aktive gemeinnützige Fahrgastverband PRO BAHN hat rund 4.000 Mitglieder und vertritt die Interessen der Nutzer des öffentlichen Verkehrs. Er arbeitet ehrenamtlich, ist in zahlreichen Gremien aktiv und wirkt sowohl auf Politiker und Behörden als auch auf Verkehrsunternehmen ein, um einen attraktiveren und besseren öffentlichen Personenverkehr zu erreichen. Der Landesverband Mitteldeutschland umfasst die Bundesländer Sachsen und Sachsen-Anhalt.